



BAYERISCHE
LANDESÄRZTEKAMMER

66. Bayerischer Ärztetag in Würzburg

Bericht

Dr. med. Max Kaplan

Vizepräsident der Bayerischen Landesärztekammer

(Haus-) Arztbild der Zukunft

**Berufsweg -
Nachwuchsförderung**

**Arzt im
Professionenmix**

Berufsweg – Nachwuchsförderung

- **Ausbildung**
- **Weiterbildung**
- **Niederlassung**

Ausbildung

- **Ver mehrt Praktika in niedergelassenen Praxen mind. 4 Wochen**
 - ➔ **Bayern: Bedarf von ca. 600 Lehrpraxen**
- **Honorierung der PJ-Studenten**
 - ➔ **Änderung der Prüfungsordnung**
- **Im praktischen Jahr Allgemeinmedizin zur Pflicht**
 - ➔ **Novellierung der Approbationsordnung**
- **Verstärkte Repräsentanz der Allgemeinmedizin in der universitären Forschung und Lehre**
 - ➔ **Lehrstuhl für Allgemeinmedizin an allen Fakultäten**
 - ➔ **Aufforderung an die Fakultäten ihrer Ausbildungspflicht nachzukommen**

Universitäten, Wissenschaftsministerium

Weiterbildung

AG: Förderung der Weiterbildung zum FA für Innere und Allgemeinmedizin

- **Installation einer Koordinierungsstelle mit LÄK, KV, LKG**
- **Schaffung von Weiterbildungsverbänden**
- **Poolbildung zur Verteilung der Fördergelder**
- **Anhebung der Fördergelder auf je 2.000 €uro von KK und KVen**

Förderung der Niederlassung

- Im Rahmen der Mittelstandsförderung: zinsloses Darlehen an niederlassungswillige Ärztinnen und Ärzte
- Investitionszuschuss zur flächendeckenden Installation von Bereitschaftspraxen
Sozialministerium, Wirtschaftsministerium
- Anschubfinanzierung
Kommunen
- Sicherstellung: Umsatzgarantie, Sicherstellungspraxen
KVB, Krankenkassen

Arztbild der Zukunft – externe Einflussnahme

Gesundheitspolitische Dimension

- **WHO – Erklärung von München 2000:**
Auseinandersetzung mit der „ärztlichen Dominanz“
- **Gesundheitsministerkonferenz 2005:**
„Ende des ärztlichen Therapiemonopols“
- **Koalitionsvereinbarung 2005:**
„Stärkere Einbeziehung nichtärztlicher Heilberufe in Versorgungskonzepte“
- **Sachverständigenrat 2007:**
Veränderung der Aufgabenverteilung im Gesundheitswesen
größere Eigenständigkeit der nicht ärztlichen Gesundheitsberufe

Pflegeweiterentwicklungsgesetz 2008

- **Modellvorhaben nach § 63 Abs. 3 b u. c -neu- SGB V**
 - **b) Erprobung einer beschränkten Therapie- und Verordnungscompetenz für Pflegeberufe und Physiotherapeuten (Delegation / Substitution)**
 - **c) Erprobung der Übertragung ärztlicher Tätigkeiten an nichtärztliche Gesundheitsberufe, insbesondere Pflegekräfte selbständige Ausübung von Heilkunde durch nichtärztliche Gesundheitsberufe nach entsprechender Qualifikation § 87 a Abs. 2 b SGB V**

Forderung nichtärztlicher Gesundheitsberufe

■ Pflege:

- Übernahme von 30% der ärztlichen Leistungen im Krankenhaus durch Pflege möglich
- Leitung von „Low Care Units“ in eigener Verantwortung

■ Physiotherapeuten u.a.:

- „direct access“
- eigene Verordnungskompetenz/eigene Budgetverantwortung

■ Psychologische Psychotherapeuten:

- Infragestellung des Delegationsprinzips und der ärztlichen Letztverantwortung

■ Alle:

- Case Management!

Forderung der Ärzteschaft bei einer Neuverteilung von Aufgaben

- **Vorrang des Patientenschutzes**
- **Beibehaltung des Facharztstandards**
- **Keine Teilbarkeit der therapeutischen Gesamtverantwortung**
- **Keine Einführung einer neuen nichtärztlichen Versorgungsebene**
- **Delegation statt Substitution ärztlicher Leistungen**

Arztbild der Zukunft - Entlastung durch Kooperation und Delegation

Fortbildungscurricula für MFA

- **Patientenbegleitung und –koordination 40 Std.**
- **Prävention im Kindes- und Jugendalter 84 Std.**
- **Prävention bei Jugendlichen und Erwachsenen 80 Std.**
- **Ernährungsmedizin 120 Std.**
- **Ambulanter Versorgung älterer Menschen 60 Std.**

3. Neukonzeption der Fortbildung zur „Arztfachhelferin“

Fachwirtin für ambulante medizinische Versorgung“

Überbetriebliche Ausbildung

Thementage

wie z.B. „Chirurgie, Innere Medizin, Labor, Notfälle, Prävention“

Prüfungsvorbereitungskurse

oder

Angebot der Kurse in München und Nürnberg

- **Zuständig für spezialisierte Aufgaben, Patientenbegleitung und Koordination – Praxismanagement**

Derne Arztbegüter wieder- die- B- l- n- s- p- e- k- t- i- v- :- g- e- b- e- n

- **Arbeitszeit** ↓
- **Arbeits- und Dienstbelastung** ↓
- **Einkommen** ↑
- **Infrastruktur vor Ort** ↑

Zukunftsperspektive des Hausarztes

- **Neues Bild der Rolle der Allgemeinmedizin entwickeln**
 - **das den Patientenerwartungen entspricht (Facharzt-Standard)**
 - **das dem Selbstbildnis der nachwachsenden Ärztegeneration entspricht**
 - ➔ **Abschied von einem idealisierten Hausarztbild**
 - ➔ **Koordinator und Manager eines interdisziplinären Praxisteams**

Prof. Gerlach:

“Die Hausarztpraxis der Zukunft wird eine Teampraxis sein“



Es lohnt sich wieder als Mediziner Chancen für junge Ärzte zu sein!



Bild: Bilderbox



BAYERISCHE
LANDESÄRZTEKAMMER

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

